



Sitzungsvorlage 500/092/2024

Amt/Abteilung: Sozialamt Datum: 26.01.2024	Aktenzeichen: 500		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	12.02.2024	Vorberatung N	
Stadtrat	20.02.2024	Entscheidung Ö	

Betreff:

Aufsuchende Sozialarbeit für wohnungslose Menschen; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Durchführung der aufsuchenden Sozialarbeit für Wohnungslose Menschen im Zeitraum von 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2027 wird dem Caritasverband für die Diözese Speyer e. V. / Caritas Zentrum Landau erteilt.

Die Gesamtkosten im Jahr 2024 belaufen sich voraussichtlich auf 103.505,12 €.

Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 36 Monate.

Begründung:

Bereits im Jahr 2020 wurde eine Stelle für aufsuchende Sozialarbeit für wohnungslose Menschen geschaffen. Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Betreuung der in der städtischen Obdachlosenunterkunft untergebrachten Menschen.

Nachdem damit gute Erfahrung gemacht wurden, wurde der Stellenumfang im Jahr 2021 auf 2,5 Vollzeitstellen angehoben. Die damalige Beauftragung läuft zum 30. Juni 2024 aus, weshalb nun eine erneute Vergabe der Leistungen erfolgen soll.

Um die erforderlichen Fachkenntnisse bei der Sozialarbeit, insbesondere mit wohnungslosen Menschen, zu gewährleisten wurde damals entschieden die Stellen bei einem freien Träger anzusiedeln der bereits über Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, weshalb die Betreuung von wohnungslosen Menschen auch in den nächsten Jahren durch einen freien Träger erfolgen soll.

Verschiedene Projektträger mit einschlägigen Erfahrungen, sowie mit Kenntnissen der regionalen Versorgungsstruktur wurden aufgefordert entsprechende Angebote einzureichen.

Von den vier in Frage kommende Trägern, gab ein Träger ein Angebot ab. Das Angebot ist wirtschaftlich und annehmbar. Der Träger verfügt über die erforderlichen Fachkenntnisse, Erfahrungen und Zuverlässigkeit.

Es wird daher vorgeschlagen den Auftrag zur Durchführung der aufsuchenden Sozialarbeit für Wohnungslose Menschen dem Caritasverband für die Diözese Speyer e. V. / Caritas Zentrum Landau zu erteilen.

Die Projektlaufzeit ist zunächst auf 36 Monate begrenzt. Im Anschluss daran ist eine Verlängerung um 12 weitere Monate möglich.

Im Jahr 2024 werden sich die Kosten voraussichtlich auf 103.505,12 € belaufen. In den Folgejahren ist mit Kosten von ca. 220.000 € pro Jahr zu rechnen.

Mit der aufsuchenden Sozialarbeit sollen die dringlichsten Probleme wohnungs- und obdachloser Menschen, insbesondere der Bewohner der städtischen Obdachlosenunterkunft gemildert werden. Ergänzend soll sie ein niederschwelliges Angebot bilden, um die Lücke zwischen Notunterkünften und erstem Wohnungsmarkt zu schließen.

Die Betroffenen sollen zur Hilfe durch Selbsthilfe befähigt werden, was ihnen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft wieder ermöglicht. Im Rahmen eines gestuften Verfahrens werden gemeinsam mit den Betroffenen zunächst die Ursachen der Wohnungslosigkeit bzw. der drohenden Wohnungslosigkeit ermittelt. Hier sind, von Miet-schulden bis zu psychischen Krankheiten, eine Vielzahl von Problemen ursächlich. Nach diesem sog. Clearing sollen die Betroffenen an die vielfältigen bereits bestehenden Hilfesysteme angebunden werden, so dass sie Zugang zu den entsprechenden Leistungen, z. B. Bürgergeld oder Eingliederungshilfe, erhalten. Dies kann auch die Begleitung beim Aufsuchen von Ämtern, Einrichtungen oder Wohnungsbesichtigungen umfassen.

Zur Vorbereitung auf den Bezug einer eigenen Wohnung, werden die Betroffenen in der städtischen Notunterkunft zur Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten motiviert und dabei angeleitet.

Konnten Betroffene erfolgreich in eine eigene Wohnung vermittelt werden, gehört auch die nachsorgende Betreuung der Betroffenen mit zu den Aufgaben. Dies gilt jedoch nur, soweit eine Betreuung nicht vorrangig durch andere Stellen gewährleistet wird.

Grundvoraussetzung für dieses Angebot ist der Wille der Betroffenen zur Mitwirkung bzw. die aktive Mitwirkung an der Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten. Gegen den Willen der Betroffenen können keine Maßnahmen ergriffen werden. Insoweit soll die aufsuchende Sozialarbeit für wohnungslose Menschen auch zur Mitwirkung motivieren.

Als Zielgruppen sind Menschen jeden Alters anzusehen, die bereits wohnungslos, oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind und ohne praktische Hilfe und Unterstützung keinen Zugang zum Wohnungsmarkt finden.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 31173/5629

Haushaltsjahr: 2024 / 2025 / 2026 / 2027

Betrag: 103.505,12 € / 214.985,37 € / 223.279,54 € / 111.639,77 €

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja ☒ / Nein ☐

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja ☐ / Nein ☐

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja ☐ / Nein ☐

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor:

Ja ☐ / Nein ☐

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja ☐ / Nein ☐

Sonstige Anmerkungen:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt:

Ja ☐ / Nein ☒

Begründung:

Es sind keine Nachhaltigkeitsaspekte betroffen.

Anlagen:

- keine -

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB

Dezernat III - hauptamtliche BGO

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--